

ERGÄNZENDE ANGABEN FÜR DIE MLP SE (GEMÄSS HGB)

Der Jahresabschluss der MLP SE wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sondern nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Geschäft und Rahmenbedingungen

Allgemeine Lage der Gesellschaft

Innerhalb des MLP Konzerns hat die MLP SE die Holding-Funktion inne. Gegenstand der Gesellschaft ist die Leitung der Unternehmensgruppe. Sie legt die strategischen Ziele fest und sichert die aufeinander abgestimmte Geschäftspolitik des Konzerns. Die MLP SE ist als Holding nicht operativ tätig. Erlöse entstehen bei der MLP SE im Wesentlichen durch die Vermietung von Gebäuden an verbundene Unternehmen.

Unter der MLP SE sind fünf wesentliche Tochtergesellschaften angesiedelt: In der MLP Finanzberatung SE ist das Maklergeschäft gebündelt. Sie ist in diesem Bereich das Beratungsunternehmen des Konzerns für Privat- und Firmenkunden und ist für die Vermittlung von Versicherungen als Versicherungsmakler registriert. Die MLP Banking AG wird als Kreditinstitut von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) beaufsichtigt. Sie bietet Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden an – von Konto und Karte über Finanzierungen bis hin zum Vermögensmanagement. Die DOMCURA AG konzipiert, entwickelt und realisiert als Assekurateur umfassende Deckungskonzepte für Privat- und Firmenkunden in den Sparten der Sachversicherung. Mit der Übernahme der DOMCURA Gruppe im Jahr 2015 hatte MLP neben dem Hauptgeschäft als Assekurateur auch einige Makler im Bereich der gewerblichen Sachversicherung erworben. Die nordias GmbH Versicherungsmakler als Mutter weiterer Maklergesellschaften beheimatet weitere Makler im Bereich der gewerblichen Sachversicherung. Mehr Informationen dazu finden sich im Kapitel → „Geschäftsverlauf“ des zusammengefassten Lageberichts des MLP Konzerns.

Geschäftsverlauf der MLP SE

Der Geschäftsverlauf der MLP SE ist aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge im Wesentlichen durch die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Beteiligungen geprägt. Der jeweilige Geschäftsverlauf ist ebenfalls im Konzernbericht erläutert.

Vor diesem Hintergrund entsprechen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Branchensituation und das Wettbewerbsumfeld im Wesentlichen denen des MLP Konzerns und werden im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliches Umfeld“ sowie „Branchensituation und Wettbewerbsumfeld“ ausführlich beschrieben.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen mit 5,3 Mio. € (5,3 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Die Erlöse bestehen im Wesentlichen aus Mieteinnahmen von verbundenen Unternehmen. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 4,2 Mio. € (3,8 Mio. €) leicht über Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 7,0 Mio. € (6,3 Mio. €). Die Abschreibungen lagen unverändert bei 2,5 Mio. € (2,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen deutlich auf 9,0 Mio. € (14,0 Mio. €) zurück. Hintergrund des höheren Vorjahreswerts waren einmalig höhere Aufwendungen für Umsatzsteuer aus Vorjahren. Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit erreichte -9,0 Mio. € (-13,6 Mio. €) und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert.

Wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der MLP SE hat die Geschäftsentwicklung ihrer Tochtergesellschaften. Mit der MLP Banking AG, der FERI AG sowie der DOMCURA AG und der nordias GmbH Versicherungsmakler bestehen Ergebnisabführungsverträge, die sich im Finanzergebnis widerspiegeln.

Das Finanzergebnis lag im Berichtsjahr bei 31,7 Mio. € (32,6 Mio. €). Dieses wird im Wesentlichen geprägt durch Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen, die im Berichtsjahr bei 32,3 Mio. € (35,7 Mio. €) lagen. Nach Abzug der Ertragsteuern von 2,2 Mio. € (3,5 Mio. €) resultierte ein Jahresüberschuss von 20,5 Mio. € (15,4 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden 2,5 Mio. € aus den Gewinnrücklagen entnommen, sodass ein Bilanzgewinn von 23,0 Mio. € (21,9 Mio. €) erreicht wurde.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der MLP SE lag zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 bei 402,2 Mio. € (397,6 Mio. €).

Auf der Aktivseite der Bilanz verzeichnete das Sachanlagevermögen einen leichten Rückgang auf 31,5 Mio. € (32,8 Mio. €). Hintergrund sind im Wesentlichen planmäßige Abschreibungen. Die Finanzanlagen lagen unverändert bei 242,3 Mio. € (242,3 Mio. €). Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte gingen auf 33,7 Mio. € (44,2 Mio. €) zurück. Hintergrund des Rückgangs ist im Wesentlichen ein Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände, die sich von 10,7 Mio. € auf 1,8 Mio. € ermäßigten. Hintergrund ist die Begleichung von Forderungen aus Ertragssteuern. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen reduzierten sich leicht auf 31,9 Mio. € (33,4 Mio. €). Hierbei handelt es sich vor allem um Forderungen gegen die Tochterunternehmen der MLP SE, die auf die mit diesen Gesellschaften bestehenden Ergebnisabführungsverträge zurückzuführen sind.

Auf der Passivseite der Bilanz blieb das Eigenkapital bei 367,7 Mio. € (369,1 Mio. €) nahezu stabil. Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage blieben unverändert bei 109,3 Mio. € (109,3 Mio. €) bzw. 139,1 Mio. € (139,1 Mio. €). Die Gewinnrücklagen lagen mit 96,4 Mio. € (98,8 Mio. €) knapp unter dem Vorjahreswert. Der Bilanzgewinn betrug 23,0 Mio. € nach 21,9 Mio. € im Vorjahr.

Die Rückstellungen erhöhten sich auf 24,6 Mio. € (21,5 Mio. €). Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 13,1 Mio. € (12,1 Mio. €). Die Steuerrückstellungen verzeichneten einen Anstieg auf 6,0 Mio. € (4,4 Mio. €). Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich auf 5,5 Mio. € (5,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 9,8 Mio. € (6,9 Mio. €), wesentlich bedingt durch einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten auf 6,8 Mio. € (4,2 Mio. €). Hierin enthalten sind im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten, die sich auf 6,0 Mio. € (3,4 Mio. €) erhöhten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen blieben bei 2,1 Mio. € (2,2 Mio. €) nahezu konstant.

Finanzlage und Dividende

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 verfügte die MLP SE über liquide Mittel (Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks) in Höhe von 94,4 Mio. € (76,9 Mio. €). Einen mindernden Einfluss auf diese Position hatte im Wesentlichen die Ausschüttung der Dividende an unsere Aktionäre in Höhe von 0,2 € je Aktie und einem Gesamtvolumen von 21,9 Mio. €. Erhöhend wirkten sich die Ergebnisabführungen unserer Tochtergesellschaften aus.

Die Eigenkapitalquote lag mit 91,4 % (92,8 %) nahezu auf Vorjahresniveau. Insgesamt verfügt die MLP SE damit weiterhin über eine gute Eigenkapitalausstattung.

Die Verbindlichkeiten der MLP SE erhöhten sich auf 9,8 Mio. € (6,9 Mio. €), wesentlich bedingt durch einen Anstieg der Steuerverbindlichkeiten. Bei den Verbindlichkeiten der MLP SE handelt es sich nahezu ausschließlich um kurzfristige Verbindlichkeiten. Damit übersteigen die liquiden Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten um ein Vielfaches.

Die Dividendenzahlungen der MLP SE richten sich nach der Finanz- und Ertragslage sowie dem zukünftigen Liquiditätsbedarf. Für das Geschäftsjahr bewegt sich die Ausschüttungsquote wie angekündigt zwischen 50 % und 70 % des Konzernergebnisses des MLP Konzerns. Konkret schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 25. Juni 2020 eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,21 € vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 62 % des Nettoergebnisses des Konzerns.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der MLP SE ist im Wesentlichen abhängig von dem Geschäftsverlauf des MLP Konzerns, sodass auf den Vergleich mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf des MLP Konzerns verwiesen wird.

Insgesamt entsprach die Entwicklung der MLP SE, trotz der teilweise schwierigen Marktbedingungen für ihre Tochtergesellschaften im Jahr 2019, den eigenen Zielsetzungen und Erwartungen.

Forschung und Entwicklung

In ihrer Holding-Funktion ist die MLP SE nicht operativ tätig. Als Holding betreibt die MLP SE keine Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn.

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die MLP SE wie im Vorjahr durchschnittlich 6 Mitarbeiter.

Die Festlegungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes hat für die MLP SE wie den MLP Konzern gleichermaßen Gültigkeit. Insofern verweisen wir auf die Festlegungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes des MLP Konzerns. Details finden sich im Corporate Governance-Bericht des MLP Konzerns.

Vergütungsbericht der MLP SE

Die Grundsätze zur Struktur und Ausgestaltung des Vergütungssystems der MLP SE entsprechen denen des MLP Konzerns, sodass auf den Vergütungsbericht des MLP Konzerns verwiesen wird.

Risiken und Chancen der MLP SE

Die Risiken und Chancen der MLP SE entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des MLP Konzerns, sodass auf den Risikobericht sowie den Chancenbericht des MLP Konzerns verwiesen wird.

Die MLP SE ist als Mutterunternehmen des MLP Konzerns in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen finden sich im Abschnitt „Risikomanagement“ des Risikoberichts des MLP Konzerns.

Die Beschreibung des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess der MLP SE entspricht ebenfalls der des MLP Konzerns, sodass ebenfalls auf den Risikobericht des MLP Konzerns verwiesen wird.

Für weitere Informationen in Bezug auf Finanzinstrumente und deren Verwendung verweisen wir ebenfalls auf den Risikobericht sowie den Anhang des MLP Konzerns.

Prognosebericht der MLP SE

Die Entwicklung der MLP SE ist in ihrer Funktion als Holding wesentlich von der Entwicklung und den Ergebnisabführungen ihrer Beteiligungen abhängig. Vor diesem Hintergrund verweisen wir auf den Prognosebericht des MLP Konzerns.

Erläuternder Bericht über die Angaben gem. §§ 176 Abs. 1 AktG, 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB

Der erläuternde Bericht über die übernahmerelevanten Angaben hat für die MLP SE wie den MLP Konzern gleichermaßen Gültigkeit. Insofern wird auf den Erläuternden Bericht über die Angaben gem. §§ 176 Abs. 1 AktG, 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB des MLP Konzerns verwiesen.

Erklärung der Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gilt für die MLP SE und den MLP Konzern gleichermaßen, sodass auf die Erklärung zur Unternehmensführung für den MLP Konzern verwiesen wird.